



Nusschütte & FBO-Post

Nr. 10, Oktober 2022

Wenn die Abende im Oktober wieder kühler und kälter werden, und die Kraft der Sonne fühlbar geringer wird, nähert sich der Herbst – die farbigste und schillerndste Jahreszeit.

Auch die Tage werden jetzt kürzer, da die Sonne nicht mehr so hochsteht wie im Sommer. Wir genießen den Herbst in seiner bunten Pracht, freuen uns über die vielen Früchte, die im Herbst reif werden, genießen die leuchtenden Herbstblumen und machen einen Waldspaziergang durch einen bunt gefärbten Laubwald.

Zusammen mit den Kindern möchten wir diese schöne Jahreszeit mit allen Sinnen wahrnehmen und ihnen die schönen Seiten der Herbstzeit näherbringen. Wir freuen uns auf sonnige Tage, kulinarische Leibspeisen, lustige Laubschlachten mit den Kindern und Wochen voller Herbstzauber.

Liebste Grüße
 Ihre Mai Luong Lai

CeFi-Bildung und Verständigung gGmbH



Als promovierte Kulturwissenschaftlerin und Pädagogin unterstützt Frau **Dr. Alexandra von Barsewisch** das CeFi-Team mit ihrer Tätigkeit als Pädagogische Fachberaterin und Inklusionsbeauftragte.

Ein kurzes Grußwort von Frau von Barsewisch „Ich freue mich über meine berufliche Tätigkeit als pädagogische Fachberatung und Inklusionsbeauftragte für CeFi, weil hier interkulturelle Verständigung und praktische Inklusion sehr ernst genommen und alles darangesetzt wird, jedes einzelne Kind zu sehen, zu hören und umfassend wahrzunehmen. Konkret begleite ich in den Einrichtungen 1- 2 Tage wöchentlich die Gruppen im Tagesablauf, unterstütze in besonderen Situationen, gebe und erhalte Hinweise und Anregungen und erarbeite in diesen Wochen Förderpläne basierend auf langfristigen Beobachtungen. Zudem stehe ich beratend und impulsgebend den Pädagoginnen in der Erarbeitung passender Strukturen, Abläufe und Angebote für die jeweiligen Kindergruppen oder Kleingruppen zur Seite.“



Liebe Eltern,
liebe Familie,

am Mittwoch, 26.10.2022 von
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
möchten wir uns mit Ihnen
zum Elterncafe in der Kita
treffen.

In regelmäßigen Abständen
wollen wir uns gemeinsam mit
Ihnen bei einem gemütlichen
Beisammensein treffen und
austauschen.

Liebe Grüße
Ihre Magdalena Kamarieh-
Stoyke und pädagogischen
Fachkräfte



Hallo Elternschaft der Kita Nusschütte
Weißenburger Straße,

ich heiße **Nadine Hansmann**, bin 23 Jahre alt und habe dieses Jahr im Juli meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem 29.08.22 arbeite ich in der Kita Nusschütte in der Weißenburgerstraße. Ich wurde sowohl von den Kolleginnen, den Kindern als auch von den Eltern herzlich aufgenommen, wodurch mir der Start in der neuen Einrichtung sehr leichtfiel. Der Umgang in der Kita untereinander ist sehr liebe-, rücksichtsvoll und aufmerksam, was sich durch eine angenehme Atmosphäre widerspiegelt. Man kommt morgens gerne zu der Arbeit und freut sich auf die Kolleginnen und auf die Kinder, was den Tag um einiges bereichert.

Ebenfalls spielt die Einrichtung eine wichtige Rolle für das Wohlempfinden. Sie ist schlicht, wodurch die Kinder nicht durch Reize überfordert werden, und dennoch liebevoll gestaltet, wodurch die Räume gemütlich sind.

Ich könnte noch weitere Aspekte aufführen, weshalb ich diese Kita so sehr mag, jedoch wäre das zu viel.

Ihre Nadine Hansmann

Pitsch und Patsch!
Pitsch und Patsch!

Der Regen macht die Haare nass.
Tropft von der Nase auf den Mund
und von dem Mund dann auf das Kinn
und von dem Kinn dann auf den Bauch.
Dort ruht der Regen sich jetzt aus...
und springt mit einem Satz
auf die Erde.
PATSCHE!

Liebe Eltern,

ich heiße **Sevde Peker**, bin 27 und arbeite seit dem 22. August als Erzieherin in der Kita Nusschütte Weißenburgerstraße. Ich bin seither im Elementarbereich tätig.

Der erste Monat ist schon herum und verging wie im Flug. Die Kennenlernphase verlief sehr angenehm. Ich wurde von den Kolleginnen, Kindern und Eltern herzlich aufgenommen. Auch konnte ich mich sehr schnell in die Gruppe integrieren und mich somit auch schneller an die Tagesstruktur einbinden. Mit Hilfe meiner Kolleginnen konnte ich ebenso Erfahrungen in Bezug auf das Berliner Bildungsprogramm sammeln. Anhand des Bildungsprogrammes gestalte ich meine Angebote für alle Kinder, aber auch für die Vorschulkinder, die ich bis zum Schuleintritt begleiten werde.

Es ist schön, in einer Einrichtung zu arbeiten, die offen für neue Ideen ist und mich in meiner pädagogischen Arbeit unterstützt. Ich fühle mich sehr wohl und bin froh, in dieser Kita zu arbeiten. Ebenso freue mich auf die weitere Zeit mit den Kolleginnen, Kindern und auch mit Ihnen.

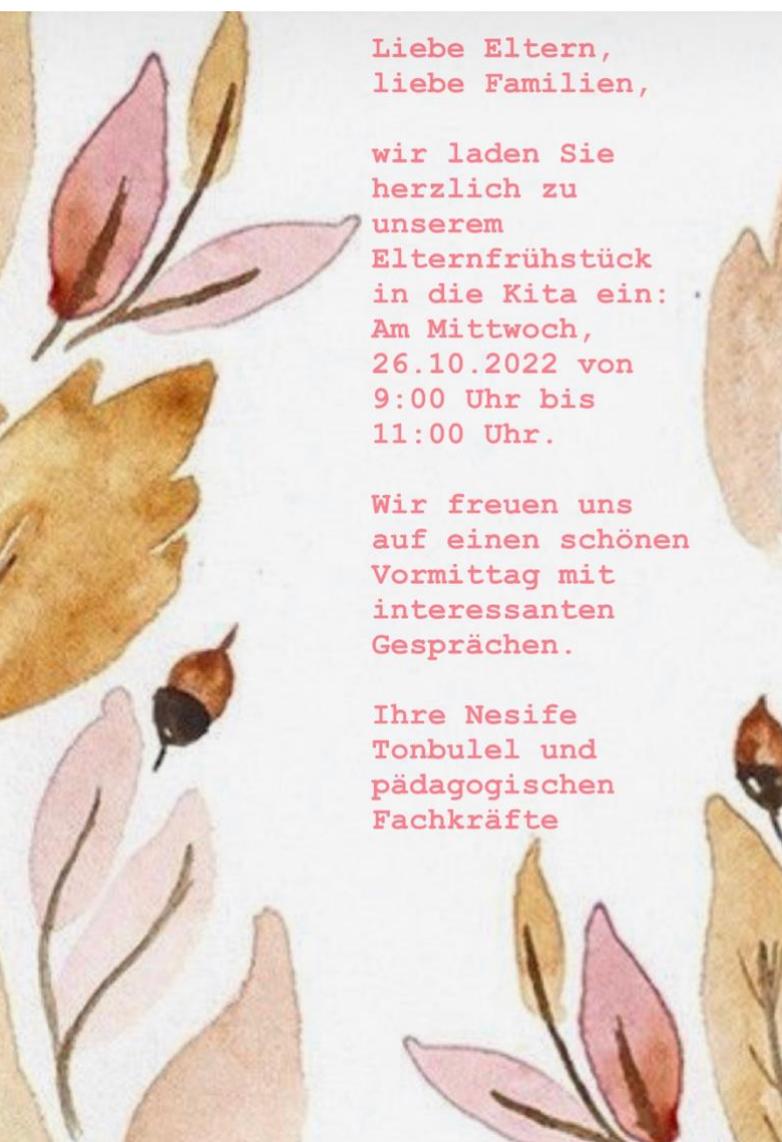
Ihre Sevde Peker

Pädagogischer Ansatz & Sprachförderung

Wir handeln in unserer Kita nach dem situationsorientierten Ansatz, der sich nach der Lebenssituation, den Interessen und Erfahrungen des Kindes richtet. Das Kind steht als ein ganzheitlicher Mensch im Vordergrund und wird mit seinen eigenen Stärken und Schwächen wahrgenommen. Im Situationsansatz ist man davon überzeugt, dass Kinder neben ihren Pflichten auch Rechte haben. Die Erzieher:innen wahren die Einhaltung dieser Rechte. Respekt und Kommunikation auf Augenhöhe sind dabei wichtige Voraussetzungen.

Die Entwicklung der Sprache beginnt bereits kurz nach der Geburt. Ausdrucksarten wie Schreien, Gurren, Lallen, Lächeln, Blickfokussierung, Zunge Rausstrecken, Weinen und Quieken äußern nicht nur den Gefühlszustand, sondern dienen auch der Bedürfnisbefriedigung und dazu, in den spezifischen Kontakt mit der Umwelt zu treten. Diese Ausdrücke sind international verbreitet und kommen in jeder Kultur vor.

Kommunikation findet nicht nur verbal, sondern auch nonverbal statt. Auch Gesten, Körperhaltung etc. können eine Botschaft an den Empfänger sein. Der Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick drückte dies bereits vor 100 Jahren mit den Worten „Man kann nicht nicht kommunizieren“ aus. Damit sich alle Kinder wohlfühlen können, egal ob sie Deutsch als Muttersprache oder als Zweitsprache sprechen, ist es wichtig, den Kindern einen vertrauten Raum zu schaffen, in dem sie sich sprachlich öffnen und mit der Gemeinschaft in den Kontakt treten können, denn „Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ (Wilhelm von Humboldt, 1767-1835).



Liebe Eltern,
liebe Familien,

wir laden Sie
herzlich zu
unserem
Elternfrühstück
in die Kita ein:
Am Mittwoch,
26.10.2022 von
9:00 Uhr bis
11:00 Uhr.

Wir freuen uns
auf einen schönen
Vormittag mit
interessanten
Gesprächen.

Ihre Nesife
Tonbulel und
pädagogischen
Fachkräfte



FBO-Rauchstraße

In der FBO-Kinderbetreuung Rauchstraße ist der Herbst eingezogen: bunte Blätter, Kastanien und Tannenzapfen schmücken die Räume. Herrlich duftende Karotten- und Apfelkuchen verwöhnen unsere Gaumen. Die Fachzieherinnen Marie G. und Susanne S. besuchten mit den Kindern den Spandauer Forst und bestaunten die Vielfalt des Waldes. Der regelmäßige Besuch eines Fuchses an ihrer Einrichtung lässt so manche Kinderaugen strahlen. Im Oktober freuen sie sich auf das Drachensteigen, den Besuch der Zitadelle und auf ihren Herbstfest.



FBO-Töpchiner Weg

Die pädagogischen Fachkräfte Claudia A. und Seher A. gewöhnen die Kinder in den FBO-Alltag ein. Der Aufbau einer Bindung geht nicht von heute auf morgen. Damit Bindung entstehen kann, braucht es Zeit. Sie nehmen Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse des Kindes und der Familie. Zeit und Raum für individuelle Parameter machen es allen Beteiligten leichter, sich auf die neue Situation einzustellen. Für die Kinder bedeutet der Übertritt in die Kinderbetreuung, die erste Trennung von den primären Bezugspersonen und damit eine große Lebensumstellung.



FBO-Wollenberger Straße

Das pädagogische Team besteht aus unserer Sozialarbeiterin Ceylan K., Fachzieherin Imke G. und Auszubildende (Kindheitspädagogik) Ceren U.: „Was mir sehr wichtig ist, ist die pädagogische Förderung der Kinder, welche bei Ihnen in vielerlei Hinsicht im Vordergrund steht. Vor allem finde ich es sehr schön, dass viel Wert, auf die emotionale und soziale Entwicklung und Förderung des Kindes gelegt wird. Welches durch den Fokus auf wichtige Schwerpunkte wie das Wohlbefinden und Kommunikation, insbesondere auch nonverbale Kommunikation, zum Vorschein gebracht wird. Unter anderem finde ich es sehr begrüßenswert, dass Sie Umwelt und Umweltbewusstsein thematisieren und in den Alltag der Kinder in vielerlei Hinsicht integrieren.“



Bereits stattgefunden hat ein zweiteiliger **Vortrag im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“**, woran unsere KITA-Leitungen und die KITA-Koordinatorin im Mai und Oktober 2022 teilgenommen haben. Im Zentrum dieser Veranstaltungen stand die Ressourcenstärkung des Teams, Gesundheitsförderung und lösungsorientierte Kommunikation.

Unsere FBO-Fachkräfte, die KITA-Koordinatorin und die Fachberaterin des Trägers besuchen ebenfalls im Oktober einen **Workshop zur Traumapädagogik**, denn der Umgang mit traumatisch belasteten Familien und deren Kindern erfordert größte Sensibilität und ein breitgefächertes Hintergrundwissen.

Unsere **CeFi-Teamweiterbildung** Ende Oktober wird über 2 Tage in unserer Akademie im Westend stattfinden.

Thema wird dieses Jahr pädagogische Haltung und gestalterisches Handeln im KITA- und FBO- Alltag sein. Mit theoretischem Input und konkreter Praxisanleitung zweier Fachberater:innen setzen wir uns mit persönlicher Aneignung und Weitervermittlung von Bildung sowie pädagogisch-sinnvollem Aufgreifen initiativer Schaffensangebote von Kindern auseinander.

Wir freuen uns sehr darauf, den Reichtum unserer pädagogischen Arbeit fortwährend zu erweitern.

Ihre Alexandra von Barsewisch und Mai Luong Lai

Erinnerung

Am Donnerstag, 27.10.2022 und Freitag, 28.10.2022 sind alle CeFi-Einrichtungen geschlossen, da wir eine Weiterbildung durchführen.

Vielen Dank für das Lesen!